

Ernst Albrecht Richter

wird am 23. April 1925 in Lüdinghausen geboren.

Richter wird nach Schulbesuch in Lüdinghausen und Dülmen (Abitur 1943) Soldat (bis 1945); macht 1948 seine Kaufmannsgehilfenprüfung und studiert anschließend in Münster Jura. An das Examen im Jahr 1950 schließt er eine Bankausbildung an, um dann von 1952 bis 1979 als Wirtschaftsjurist in leitender Funktion in Hamm tätig zu sein. Lebt im Ruhestand bis zu seinem Tod am 29. November 2005 in Freiburg. 1981 - 1991 schreibt er seine Memoiren (unveröffentlicht).

Werke:

Tetralogie „Der Eulenfraß“ [zunächst Hamburg: Soldi-Verlag, 1996; aktuelle Ausgabe: Lüneburg [heute Celle]: Dreves, 2002]; bestehend aus:

1. Die Lücks. 530 S.
2. Emil und Annemarie. 430 S.
3. Apokalypse. 482 S.
4. Der Hausmeier. 494 S.